



Grant Thornton

graceNT AG Risch

**Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung**

Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der
graceNT AG, Risch

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der graceNT AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeiten

Wir weisen auf Anmerkung 5.7 im Anhang der Jahresrechnung hin, in der dargelegt ist, dass die Gesellschaft in dem am 31. Dezember 2023 abgeschlossenen Geschäftsjahr Liquiditätsschwierigkeiten hat. Dieser Umstand deutet zusammen mit anderen in Anmerkung 5.7 dargelegten Sachverhalten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Mitteilung besonders wichtiger Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Ausser dem, in Absatz «Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeiten» beschreiben Sachverhalt, haben wir festgestellt, dass es in unserem Bericht keine besonders wichtige Prüfungssachverhalte zu kommunizieren gibt.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht den Vergütungsberichts, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus, oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Standard zur Abschlussprüfung (PS-CH 890) bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzverlusts dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die graceNT AG im Sinne von Art. 725b OR überschuldet ist.

Ferner weisen wir darauf hin, dass die graceNT einen Zwischenabschluss gemäss Art. 725b OR zum 30. September 2023 erstellt hat. Dieser Zwischenabschluss hat angezeigt, dass sowohl zu Fortführungs- als



auch zu Veräusserungswerten eine Überschuldung bestand. Der Verwaltungsrat hat die Vorschriften von Art. 725b OR beachtet, das Gericht benachrichtigt und der Konkurs wurde eröffnet. Der Verwaltungsrat konnte im Rahmen des Konkursverfahrens ausstehende Forderungen eintreiben und die Liquidität sicherstellen. Da Gläubiger der Gesellschaft im Betrag von CHF 555'832.31 Rangrücktritt erklärt haben, wurde mit Entscheid vom 27.08.2024 der Konkurs widerrufen.

Ferner weisen wir darauf hin, dass entgegen der Bestimmung von Art. 699 Abs. OR die Generalversammlung nicht innerhalb von 6 Monaten einberufen wurde.

Zürich, 12. Dezember 2024

Grant Thornton AG

Hermann Caspers
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Nina Beutler
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Anhang)
- Verwendung des Bilanzverlust

BILANZ

31.12.2022

31.12.2023

CHF

CHF

AKTIVEN

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel

209,75

381,09

Sonstige Forderungen

364,98

66.664,98

/./ Delkredere aus Lieferungen und Leistungen

0,00

0,00

Sonstige Forderungen

364,98

66.664,98

Andere kurzfristige Forderungen

59,96

63,75

Aktive Rechnungsabgrenzungen

2.512,04

62,04

Total Umlaufvermögen

3.146,73

67.171,86

Anlagevermögen

Finanzanlagen

23.387,80

0,00

Total Anlagevermögen

23.387,80

0,00

TOTAL AKTIVEN

26.534,53

67.171,86

BILANZ

31.12.2022

31.12.2023

CHF

CHF

PASSIVEN

Kurzfristiges Fremdkapital

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

8.676,60

15.576,62

Bankverbindlichkeiten

3.460,57

3.402,37

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

3.460,57

3.402,37

Andere kurzfristige Verbindlichkeiten

82,83

116,91

Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfr. RST

12.000,00

21.000,00

Kurzfristige Verbindlichkeiten Aktionäre

0,00

3.061,69

Total kurzfristiges Fremdkapital

24.220,00

43.157,59

Langfristiges Fremdkapital

Lf. Verbindlichkeiten Aktionäre (Rangrücktritt)

555.832,31

555.832,31

Langfristige Verbindlichkeiten

555.832,31

555.832,31

Total langfristiges Fremdkapital

555.832,31

555.832,31

Total Fremdkapital

580.052,31

598.989,90

Eigenkapital

Aktienkapital

453.161,28

453.161,28

Gesetzliche Gewinnreserve

126.875,42

126.875,42

Eigene Aktien

-129,66

-129,66

Bilanzverlust

- Verlustvortrag

-1.117.520,96

-1.133.424,82

- Jahresergebnis

-15.903,86

21.699,74

Total Eigenkapital

-553.517,78

-531.818,04

TOTAL PASSIVEN

26.534,53

67.171,86

ERFOLGSRECHNUNG

	2022	2023
	CHF	CHF
Handelserlöse	1.083,00	0,00
Dienstleistungserlöse	273,29	0,00
Sonstige betriebliche Erträge (Verkauf Lizenzen, Patente, Anlagevermögen usw.)	3.727,74	43.632,39
Betrieblicher u. sonstiger Ertrag (aus L&L und sonstigen Erträgen)	5.084,03	43.632,39
Aufwand für Beratungsleistungen	46,29	0,00
<i>Aufwand für Material, Handelswaren, Dienstleistungen</i>	46,29	0,00
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand (BRUTTOERGEBNIS)	5.037,74	43.632,39
Raumaufwand	1.500,00	1.532,03
Sachvers./Abgaben/Gebühren/Bewilligungen	2.192,25	1.087,19
Verwaltungs- und Informatikaufwand	2.687,87	5.569,77
Aufwand für Kapitalmarkt	11.533,31	10.176,77
Sonstiger betrieblicher Aufwand	655,80	2.896,69
<i>Übriger betrieblicher Aufwand</i>	18.569,23	21.262,45
Betriebl. Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg u. Steuern (EBITDA)	-13.531,49	22.369,94
Wertberichtigung	900,00	0,00
Abschreibungen, Wertberichtigungen	900,00	0,00
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	-14.431,49	22.369,94
Finanzaufwand	895,61	324,86
Finanzertrag	-19,70	-15,91
<i>Finanzergebnis</i>	-915,31	-308,95
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	-15.346,80	22.060,99
<i>Betriebsfremder, ausserordentl. einm. periodenfremder Aufwand oder Ertrag</i>	-193,31	0,00
JAHRESERGEBNIS vor Steuern	-15.540,11	22.060,99
Steueraufwand	363,75	361,25
JAHRESERGEBNIS	-15.903,86	21.699,74

GELDFLUSSRECHNUNG

Betriebstätigkeit

	2022 CHF	2023 CHF
Jahresergebnis	-15.903,86	21.699,74
Amortisation und Wertberichtigungen	900,00	0,00
Verkaufserfolg Lizenzrechte und Beteiligungen	3.629,06	0,00
Ergebnisneutraler Verkauf von Finanzanlagen	0,00	23.387,80
Veränderung Sonstige Forderungen	-59,96	-66.303,79
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-512,04	2.609,83
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.137,17	6.900,02
Veränderung andere kurzfristige Verbindlichkeiten	482,88	34,08
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	-7.000,00	9.000,00

Geldfluss aus Betriebstätigkeit

-6.326,75 -2.832,15

Veränderung Verbindlichkeiten Aktionäre

0,00 3.061,69

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit

0,00 3.061,69

Zu-/Abnahme flüssige Mittel

-6.326,75 229,54

Bestand flüssige Mittel und Kontokorrent am 1. Januar

3.075,93 -3.250,82

Bestand flüssige Mittel und Kontokorrent am 31. Dezember

-3.250,82 -3.021,28

Veränderung Flüssige Mittel

-6.326,75 229,54

ANHANG 2023

Berichtsjahr	Berichtsjahr
2022	2023
CHF	CHF

1. Allgemeines

Mit Aufnahme der graceNT Inhaberaktien in den nicht-regulierten Handel an der deutschen Börse Düsseldorf, ist die Aktie der graceNT AG unter den Kenn-Nummern WKN A14WW0 bzw. ISIN CH0289720754 seit 29. April 2016 im elektronischen Wertpapierhandel verfügbar.

Derzeitige statutarische Revisionsstelle (siehe auch Handelsregister):
Grant Thornton AG, Zürich

2. Grundlagen

Die Rechnungslegung erfolgt nach Schweizer Obligationenrecht in Landeswährung CHF.

Die Jahresrechnung entspricht dem Bruttoprinzip. Aktiven und Passiven sowie Ertrag und Aufwand werden je separat gezeigt. Die Bewertung basiert auf historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Aktien oder Wertschriften werden nach verfügbaren Börsenkursen bewertet.

3. Bilanzierungsgrundsätze

Das Umlaufvermögen wird zu Nominalwerten ausgewiesen.

Die Finanzanlagen beinhalten auch Darlehen an Beteiligungen und werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Weiter sind Wertschriften und Aktien enthalten. Aktien oder Wertschriften werden nach verfügbaren Börsenkursen bewertet.

Beteiligungen werden zu den historischen Anschaffungskosten bewertet. Eine allfällige Wertminderung (Impairment) wird jeweils zum Bilanzstichtag am 31.12. geprüft.

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben. Eine allfällige Wertminderung (Impairment) wird jeweils zum Bilanzstichtag am 31.12. geprüft.

Das Fremdkapital wird zu Nominalwerten ausgewiesen.

Die Verbuchung des Umsatzes erfolgt bei der Realisierung der Lieferung resp. Leistung.

Die in Fremdwährung geführten Bilanzpositionen und Transaktionen werden zum Monats-Durchschnittskurs umgerechnet. Fremdwährungseffekte sind im Periodenergebnis erfasst.

Die Fremdwährungskurse basieren auf Vorgaben der Eidg. Steuerverwaltung

Stichtagskurs per 31.12. für das Geschäftsjahr

1,004816

0.97165064

ANHANG 2023

	Berichtsjahr	Berichtsjahr
	2022	2023
	CHF	CHF
4. Erläuterungen zur Bilanz		
4.1 Flüssige Mittel		
Die flüssigen Mittel beinhalten Bankguthaben. In der Geldflussrechnung werden flüssigen Mittel und kurzfristige Kontokorrentsaldi von Banken als "Fonds flüssige Mittel" zusammengefasst.	-3.251	-3.021
4.2 Sonstige Forderungen		
Sonstige Forderungen	365	66.665
Total sonstige Forderungen)	365	66.665
4.3 Finanzanlagen		
Darlehen gegenüber Beteiligungen	23.388	0
Total	23.388	0
4.4 Beteiligungen		
7S Medical Wellness Products GmbH, Österreich		
Stammkapital EUR 62'500		
Beteiligungsquote, Stimmrechtsanteil 0%		
Im Jahr 2019 wird der Buchwert vollständig wertberichtigt.		
Die Beteiligung wurde im Dezember 2023 verkauft.		
Buchwert	0	0
Total	0	0

ANHANG 2023

	Berichtsjahr	Berichtsjahr
	2022	2023
	CHF	CHF
4.5 Immaterielle Anlagen		
aldavia®: aldavia® bildete die Kernmarke der der graceNT AG und beschreibt ein innovatives Trainings-Gesundheitskonzept für Körper und Geist der Generation 50plus. Die Rechte an den österreichischen aldavia® Zentren wurden 2020 an einen Lizenzpartner abgetreten.		
Klangwellenliege/Salima: Das Patent wurde im September 2014 gekauft und die Verwertung wurde 2020 an die 7S MWP GmbH übergeben.		
Lenimed: Das Patent wurde im Dezember 2014 erworben und 2021 verkauft.		
Die Markenrechte Aldavia and das salmentis® VibroAkustik wurden im Dezember 2023 verkauft.		
Patent Lenimed	0	0
Total	0	0
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Total	8.677	15.577
4.7 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3.461	3.402
Total	3.461	3.402
4.8 Langfristige Verbindlichkeiten (Aktionäre)		
1-5 Jahre	0	3.062
> 5 Jahre	555.832	555.832
Total	555.832	558.894
4.9 Eigene Aktien		
Eine Einzelaktie hat einen Wert von CHF 0.01. Es ergibt sich zum 31. Dezember 2023 ein Buchwert von CHF 130 (Vorjahr: CHF 130)		
	(Anzahl)	(Anzahl)
Anfangsbestand 1.1.	12.966	12.966
+ Zugänge	0	0
- Abgänge	0	0
Schlussbestand 31.12.	12.966	12.966
4.10 Ausserbilanzgeschäfte und Ereignisse nach Stichtag		
Es bestehen keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder weitere Verbindlichkeiten mit Eventualcharakter.		

ANHANG 2023

	Berichtsjahr	Berichtsjahr
	2022	2023
	CHF	CHF
5. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung		
5.1 Aufwand für Material, Handelswaren, Dienstleistungen		
Aufwand für bezogene Dienstleistungen	46	0
Total	46	0
5.2 Beratungsaufwand		
Der Beratungsaufwand beinhaltet Beratungsleistungen im Zusammenhang mit den Kapitalmarktmassnahmen.	11.533	10.177
5.3 Finanzaufwand		
Bankspesen	896	402
Währungsverluste	0	-76
Total	896	325
5.4 Finanzertrag		
Kursgewinne	20	0
Verkaufsgewinn Beteiligungen	0	16
Total	20	16
5.5 Ausserordentliches Ergebnis		
Der ausserordentlicher Aufwand im Vorjahr von CHF 193 steht in Zusammenhang mit der Korrektur eines Zuschuss aus Kurzarbeit, die in 2022 bezahlt wurde.		
Ausserordentlicher Ertrag	193	0
Total	193	0
5.6 Anzahl Mitarbeiter		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	weniger als 10	weniger als 10

ANHANG 2023

Berichtsjahr	Berichtsjahr
2022	2023
CHF	CHF

5.7 Wesentliche Unsicherheit betreffend Unternehmensfortführung

Die graceNT AG geriet wegen der ausstehenden Forderung (CHF 65.000,00) in Liquiditätsschwierigkeiten. Die Bilanz wurde per Januar 2024 beim Konkursamt deponiert, da der Kaufpreis zum Stichtag noch nicht eingegangen war und daher Überschuldungsgefahr und ein Liquidationsengpass bestanden. Im Mai 2024 gingen die vereinbarten Gelder ein und der Konkurs wurde seitens der graceNT AG widerrufen. Die Gesellschaft ist wieder liquide. Die Fähigkeit zur Unternehmensfortführung hängt jedoch davon ab, ob die Budgetziele erreicht werden, die weiteren Bestandsaktien erfolgreich platziert werden können und die geplante Kapitalerhöhung im Rahmen des angekündigten Reverse Take Over durchgeführt werden kann. Der Verwaltungsrat geht aufgrund der laufenden Verhandlungen davon aus, dass eine oder mehrere Massnahmen erfolgreich umgesetzt werden können, es besteht aber diesbezüglich eine wesentliche Unsicherheit. Es werden seit Jahresbeginn 2024 weitere Verhandlungen mit potenziellen Interessenten für ein Reverse Take Over geführt. Zukünftige Verluste werden durch weitere Rangrücktritte einzelner Gläubiger und des Managements ausgeglichen. Der Verwaltungsrat geht aufgrund der laufenden Verhandlungen davon aus, dass eine Fortführung der Gesellschaft möglich ist.

5.8 Revisionshonorar

Honorar in TCHF	10,00	10,00
-----------------	-------	-------

6. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Verwendung des Bilanzverlusts

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzverlusts

Stand Bilanzverlust

Bilanzverlust

Verlustvortrag per 01.01.2023

Jahresergebnis

Bilanzverlust per 31.12.2023

31.12.2023

CHF

-1.133.424,82

21.699,74

-1.111.725,08

Antrag über die Verlustverrechnung

Bilanzverlust per 31.12.2023

Verrechnung Gesetzliche Gewinnreserve

Vortrag auf neue Rechnung

31.12.2023

CHF

-1.111.725,08

0,00

-1.111.725,08